

GIFHORN

# Landfrauen-Seminar: Zwei Tage geht's um das Thema Balkan

Dia-Vortrag und Referate von Experten – Goslarer Schüler zu Besuch

Unter dem Motto „Der Balkan – Ein Buch mit sieben Siegeln?“ fand jetzt ein zweitägiges Seminar in Goslar statt. Eingeladen hatte der Kreisverband der Landfrauenvereine Gifhorn in Zusammenarbeit mit der Ländlichen Erwachsenenbildung.

Als Einstieg in das Thema nahm Dr. Rolf-Günter Schmendes aus Hannover die Teilnehmerinnen in seinem Diavortrag „Die Donau – Schicksalsfluss des Balkans“ mit auf die Reise durch den facettenreichen Balkan.

Über Geschichte, Wirtschaftspolitik, Krisen und Konflikte referierten die Schüler der Klasse 9 des Ratsgymnasiums Goslar.

Henri-Giscard Bohnet von der Konrad-Adenauer-Stiftung aus Berlin gab zunächst einen Überblick über die Zielsetzung der Stiftung. Mit dem Vortrag „Der Balkan“

kan zwischen Ost und West – Herausforderungen im Kontext der Krise Europas und des Ukrainekonfliktes“ gelang es ihm, brandaktuell auf das politische Tagesgeschehen einzugehen.

Klaus Ackermeier, Oberstleutnant a. D. aus Wesendorf, der unter anderem mehrere Auslandseinsätze der Bundeswehr in Kroatien und Bosnien-Herzegowina leitete, sprach über „Krisen und Konflikte in der heutigen Zeit“. Mit einer PowerPoint Präsentation berichtete er über seine eigenen Erlebnisse nach dem Krieg im ehemaligen Jugoslawien.

Das Seminar war durch einen ausgesprochen hohen Informationswert von Geschichte und Gegenwart des Balkans geprägt. Es kamen dabei gesellschaftliche, politische und militärische Aspekte zur Sprache.

Gleichzeitig gelang es den Referenten, die Teilnehmerinnen Zusammenhänge der jüngeren europäischen Geschichte besser verstehen zu lehren, heißt es in der Mitteilung von Hanna Meyer.



Es ging um den Balkan: Landfrauen aus Gifhorn nahmen jetzt an einem Seminar im Harz teil.